

# Auftragsbearbeitung mit PlanetPress® Connect

Dieser Kunde von Objectif Lune möchte nicht namentlich genannt werden.

## UNTERNEHMENSPROFIL

Dieses in Großbritannien ansässige Unternehmen bietet Baudienstleistungen an und stellt Baumaterialien her. Seit seiner Gründung im Jahr 1830 hat sich das Unternehmen zum größten unabhängigen Lieferanten von Baumaterialien mit 14 Niederlassungen im Vereinigten Königreich entwickelt.

**Region:** Vereinigtes Königreich

**Branche:** Bauwesen

**Größe:** 14 Niederlassungen

## Die Chance erkennen

Alle geschäftskritischen Dokumente des Unternehmens wurden von Hand verarbeitet, unterzeichnet und herausgegeben. Das Unternehmen bearbeitete etwa 114.000 Rechnungen im Jahr. Bestellungen mussten oft fünf- oder sechsmal geändert werden, bevor die Lieferung an den Kunden erfolgen und die Rechnung erstellt werden konnte. Sowohl Bestellungen als auch Rechnungen lagen auf Papier vor, sodass bei jeder Änderung beide Papierdokumente gesucht, ergänzt und erneut abgelegt werden mussten. Um einen effektiven Prüfpfad zu erhalten, mussten die Dokumente zudem manuell eingescannt und als Datei in DocuWare, dem Dokumentenmanagementsystem des Unternehmens, gespeichert werden.

Alle Rechnungen und Gutschriften wurden auf dem herkömmlichen Postweg versendet, da das Unternehmen keine Möglichkeit zur elektronischen Rechnungsstellung oder Zustellung eingerichtet hatte. Aufgrund des Durchschnittspreises von 39 Pence (ca. 0,44 EUR) pro Sendung war dieser Versandweg teuer. Das Unternehmen versendete mehr als 80.000 Poststücke pro Jahr. Das war außerdem sehr zeitaufwändig, da die Ausgangspost manuell bearbeitet werden musste (sie wurde täglich gedruckt, gefaltet, kuvertiert und frankiert).

## Dokumentenintegrität

Ein Problem waren die Kosten, ein weiteres Anliegen war aber auch die Integrität der Dokumente. Es ließ sich nicht feststellen, ob das richtige Dokument an die richtige Person geschickt wurde, sodass es häufig vorkam, dass Kunden keine Rechnung erhielten und das wirkte sich auf den Cashflow aus.

Die Lieferscheine wurden auf alten Nadeldruckern ausgegeben und die Niederlassung, die die Waren versendet hatte, erhielt unterzeichnete Kopien. Allerdings lag das Forderungsmanagement bei der Unternehmenszentrale. Sie sendete Kunden Lieferscheinkopien zu, um eine pünktliche Zahlung sicherzustellen, was unter Umständen bis zu vier Wochen dauerte. Konnte keine Kopie bereitgestellt werden, bedeutete das, dass vom Kunden keine Zahlung eingefordert werden konnte.



## Vorher

### DIE PROBLEME

- Es dauerte bis zu **4 Wochen**, bis ein Lieferschein zugestellt wurde, wodurch sich die Auftragsabwicklung verzögerte
- Die mangelnde Anbindung an DocuWare beeinträchtigte Prüfvorgänge
- Geschäftskritische Transaktionsdokumente waren nicht zentral für die **14 Niederlassungen einsehbar**
- Kunden erhielten ihre Lieferung oft verspätet oder gar nicht
- Das Unternehmen versendete seine Kundenkorrespondenz per Post, was teuer war

## Die Lösung

Zunächst wurde die Einsehbarkeit der Dokumente für die 14 Niederlassungen verbessert. Durch die Implementierung von PlanetPress Connect konnten die Niederlassungen mühelos auf DocuWare zugreifen. Mit dem DocuWare-Plug-In wurden nicht unterzeichnete Dokumente zuerst an DocuWare gesendet. Sobald ein Dokument unterzeichnet und eingescannt worden war, wurde es automatisch an DocuWare gesendet und dem nicht unterzeichneten Dokument zugeordnet. Die zentrale Einsehbarkeit stellte also kein Problem mehr dar. Ausnahmefälle oder nicht zurückgesandte Lieferscheine konnten markiert werden.

### Rechnungsstellung und Dokumentenprozesse

Das Unternehmen wollte auch seine Rechnungsstellung verbessern und eine elektronische Rechnungsstellung einführen. Das war für das Unternehmen äußerst wichtig, da die Debitorenbuchhaltung in der Unternehmenszentrale angesiedelt war. Dank der Automatisierungsfunktionen von PlanetPress Connect konnte eine Rechnung automatisch, sobald der unterzeichnete Lieferschein in DocuWare einging, generiert werden. Das wirkte sich auf den Order-to-Cash-Cycle des Unternehmens aus, der sich deutlich verbesserte. Durch die Beseitigung manueller Prozesse stellte die Lösung zudem sicher, dass die Rechnung an die richtige Person geschickt wurde, wodurch auch der Zahlungszyklus verbessert wurde.

Das Unternehmen wurde durch die Digitalisierung der Dokumentenprozesse effizienter. Die Zeitspanne zwischen Bestellung und Lieferung wurde deutlich verkürzt. Die Abteilungen mussten nicht mehr auf die überarbeiteten Dokumente warten, bevor sie die Bestellungen und Rechnungen bearbeiten konnten. Bestellungen wurden jetzt genau und pünktlich bearbeitet und ausgeliefert. Das Unternehmen konnte im Endeffekt mehr Aufträge bearbeiten, weil die Mitarbeiter mehr Zeit hatten.

## Nachher

### DIE VORTEILE

- **115 Wochen** Arbeitsstunden pro Jahr wurden durch die Beseitigung manueller Prozesse gewonnen
- Die Kunden erhielten ihre Bestellungen pünktlich, wodurch das Unternehmen mehr Folgeaufträge generieren konnte
- **41.000 Pfund** wurden jährlich allein an Porto eingespart
- Der Zugriff auf DocuWare war mühelos möglich
- Der Kapitalfluss wurde beschleunigt und verbessert
- Es gab nun einen vollständigen Dokumentenprüfpfad, sodass die Einhaltung von Rechtsvorschriften sichergestellt war